



## **Kleine Anfrage**

**Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) vom 26.10.2020**

**Zehnspuriger Ausbau der A 5 zwischen Friedberg und dem Nordwestkreuz Frankfurt und**

**Antwort**

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Berichten zufolge wurde von Hessen Mobil eine Machbarkeitsstudie für den zehnspurigen Ausbau der A 5 zwischen dem Nordwestkreuz Frankfurt und Friedberg in Auftrag gegeben. Zeitgleich ist von erstem Widerstand gegen das Projekt zu lesen. Bislang nicht adressiert wurde die Frage, welche Auswirkungen der zehnspurige Ausbau auf die Planungen zum Bau der Josefstadt hätte.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie stark ist die A 5 auf dem genannten Streckenabschnitt derzeit ausgelastet?

Laut einer Verkehrszählung aus dem Jahre 2019 beträgt die werktägliche Verkehrsbelastung zwischen der Anschlussstelle (AS) Friedberg und dem Bad Homburger Kreuz 132.000 Kfz/24 h mit einem Schwerverkehrsanteil von rund 18 %. Der Bereich Bad Homburger Kreuz bis Nordwestkreuz Frankfurt ist mit rund 150.000 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von rund 13 % belastet.

Frage 2. Kommt es zu Stoßzeiten regelmäßig zu Überlastungen des genannten Streckenabschnitts?

Die Kapazität dieser Autobahnabschnitte reicht in den Spitzenstunden für die vorhandene Verkehrsbelastung nicht aus. Trotz Seitenstreifenfreigabe kommt es fast täglich in den richtungsbezogenen Spitzenstunden zu Stauerscheinungen.

Frage 3. Ist es zutreffend, dass Hessen Mobil eine Machbarkeitsstudie für den zehnspurigen Ausbau der A 5 zwischen Friedberg und dem Frankfurter Kreuz in Auftrag gegeben hat?

Hessen Mobil hat im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die vom Bund finanzierte Machbarkeitsstudie zu einem eventuellen 10-streifigen Ausbau der A 5 zwischen der AS Friedberg und dem Frankfurter Kreuz in Auftrag gegeben.

Frage 4. Falls ja: Wann ist mit dem Ergebnis zu rechnen und wie verläuft die weitere Planung?

Die Studie soll im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen werden. Das weitere Vorgehen ist gegenwärtig offen. Zum Jahresbeginn 2021 wird die Autobahn GmbH die Autobahnen in Deutschland und die damit verbundenen Aufgaben übernehmen.

Frage 5. Welche Auswirkungen auf Lärm- und Schadstoffemissionen hätte der zehnspurige Ausbau?

Die Feststellungen zu den Auswirkungen auf die Lärm- und Schadstoffemissionen sind Bestandteil des Gutachtens. Ergebnisse hierzu liegen gegenwärtig noch nicht vor.

- Frage 6. Welche Auswirkungen hätte der zehnspurige Ausbau für die geplante Bebauung im Rahmen der sogenannten Josefstadt westlich und östlich der A 5?
- Frage 7. Hält es die Landesregierung für möglich, dass mit der sogenannten Josefstadt ein Stadtteil entsteht, der direkt an eine zehnspurige Autobahn grenzt?

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die so genannte Josefstadt ist ein Planungsprojekt, das gegenwärtig von der Stadt Frankfurt betrieben wird. Hessen Mobil steht im direkten Informationsaustausch mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt, um Fragestellungen zu gemeinsamen Planungsgrundlagen zu klären. Die Erstellung der Machbarkeitsstudie zu einer eventuellen 10-Streifigkeit der A 5 ist der Stadt Frankfurt bekannt.

Wiesbaden, 13. November 2020

**Tarek Al-Wazir**